

Marktanreizprogramm 2020

BAFA-Förderprogramm



START DER ENERGIEWENDE FÜR IHRE HAUSTECHNIK:

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) fördert Lüftungsanlagen mit Wärmerückge winnung mit bis zu 45 % nicht rück zahlbarem Zuschuss, sofern diese mit einer förderfähigen Wärmepumpe kombiniert und regelungstechnisch gemeinsam betrieben werden.

In 4 Schritten zur BAFA-Förderung für Lüftungsanlagen:



Einbau einer Lüftungsanlage mit dezentralen inVENTer-Lüftungsgeräten mit Wärmerückgewinnung **all**e Geräte der "iV-Reihe")



Ansteuerung der Anlage über die inVENTer-BasisregleMove s4/s8 oder das ReglersysteminVENTer Connect



Einbau einer förderfähigerWärmepumpe (fabrikatunabhängig)



Regelungstechnische Kombination von Wärmepumpe und dem inVENTer-Regelungssystem (sMove oder Connect)

Übersicht der BAFA-Zuschüsse:

Modernisierung von Bestandsgebäuden (Ein- und Mehrfamilienhäuser):

- 35 % Förderung
- 45 % Förderung mit Austausch einer vorhanden Ölheizung

Neubau (Ein- und Mehrfamilienhäuser):

35 % Förderung

Detaillierte Informationen zum Förderpro gram, der Förderhöhe und zum BAFA-Antragsverfahren fnden Sie direkt auf der BAFA-Website:www.bafa.de







inVENTer GmbH | Ortsstraße 4a | D-07751 Löberschütz Telefon: +49 (0) 36427 211-0 | Telefax: +49 (0) 36427 211-113

E-Mail: info@inventer.de | Web: www.inventer.de

Info zum sMove-Regler und zur BAFA-förderungsfähigkeit!

Das BAFA fördert den Einbau einer zentralen Lüftungsanlage mit bis zu 45 % der Gesamtsumme, wenn eine förderfähige Wärmepumpe zum Einsatz kommt, die regelungstechnisch gemeinsam betrieben werden. (siehe BAFA: förderfähige Kosten und techn. Mindestanforderungen)

Wie verhält sich die Software im normalen Betrieb?

Wenn die Wärmepumpe einschaltet (Signalspannung 10Vdc (+-0,25V) wird an den externen Eingang angelegt, Steckbrücke 2 nicht aufgesteckt) wird der Betriebsmodus auf Wärmerückgewinnung geändert, die ausgewählte Leistungsstufe bleibt unverändert. Nach diesem Vorgang hat der Nutzer wieder die Möglichkeit manuell seine eigenen Einstellungen vorzunehmen (Betriebsmodus ändern, Leistungsstufe anpassen, Pause oder Boost aktivieren) unabhängig davon ob das Signal der Wärmepumpe noch anliegt oder nicht. Der sMove reagiert also nur auf das Einschalten der Wärmepumpe.

Wie verhält sich die Software bei aktivierter Pause?

Ist, wenn sich die Wärmepumpe aktiviert, der sMove noch in einer Pause, wird durch die Betriebsmodusanzeige bereits eine Umstellung auf Wärmerückgewinnung signalisiert, die Restlaufzeit der
Pause wird trotzdem beachtet und abgewartet bevor der sMove dann auf der zuletzt ausgewählten
Leistungsstufe in Wärmerückgewinnung startet. Auch hier reagiert der sMove nur auf das Einschalten
der Wärmepumpe und der Nutzer hat danach die Möglichkeit Änderungen vorzunehmen.

Wie verhält sich die Software bei aktiviertem Boost?

Ist der Boost-Modus aktiv, wird dieser ganz normal abgearbeitet. Hier gibt es auch keinerlei Indikation dafür, dass die Wärmepumpe den Regler bedient. Im Anschluss an den Boost schaltet der sMove, bei aktiver Wärmepumpe, auf Wärmerückgewinnung und die letzte vor dem Boost aktive Leistungsstufe. Danach kann der Nutzer Änderungen an den Einstellungen vornehmen.

Wie verhält sich die bei externer Steuerung (Steuerspannung am Analogen Eingang):

Hier hat immer die aktuell anliegende Steuerspannung Vorrang. Das heißt, solange die 10Vdc (+-0,25V) anliegen um eine aktive Wärmepumpe zu signalisieren, bleibt der Regler in Wärmerückgewinnung auf der zuvor aktiven Leistungsstufe. Sobald sich jedoch das Steuersignal auf einen Wert zwischen 0Vdc und 8Vdc ändert, werden auch Leistungsstufe und Betriebsmodus entsprechend geändert.

Zusammenfassung:

Der sMove reagiert immer nur auf das Einschalten der Wärmepumpe und stellt dementsprechend den Betriebsmodus auf Wärmerückgewinnung. Dies kann im Nachgang durch den Nutzer jederzeit wieder geändert werden. Keine der Funktionen des Reglers werden durch die Wärmepumpe gesperrt.